

Veranstaltung „Weihnachtliche Musik in der Kapelle Kuhnhöfen“ war großer Erfolg

-1.000 Euro an Spenden von „Kindern an Kinder“ können überreicht werden

Zur Tradition geworden ist schon jetzt die Veranstaltung „Weihnachtliche Musik in der Kapelle Kuhnhöfen“ die jedes Jahr am Sonntag zwischen den Jahren stattfindet. 16 „Junge Künstler“ aus Kuhnhöfen und den umliegenden Ortschaften unterstützt von fünf Erwachsenen bereiteten mit ihren Instrumenten den Besuchern in der voll besetzten Kapelle in Kuhnhöfen einen perfekten Ausklang der Weihnachtsfesttage. Organisiert hatten diese Stunde an der festlich geschmückten Weihnachtskrippe Brunhilde Hehl und Sandra Heibel. Dabei hatte Letztgenannte die Kinder und Jugendlichen auf das Konzert in hervorragender Weise vorbereitet.

Im Anschluss an die Veranstaltung wurden warme und kalte Getränke verabreicht und noch einige Zeit **„Rund um die Krippe an der Kapelle im Dorf“** verbracht. Das dabei durch Spenden und den Verkauf der Getränke ein Erlös von 1.000 Euro, der zu gleichen Teilen an Pater Mosha für sein Projekt in Tansania sowie die Kinderkrebstation in Koblenz überreicht wurde, rundete diese hervorragende Idee an einem weihnachtlichen Nachmittag ab.



Der Dank gilt Allen, die an diesem Tag zur Blasius Kapelle gekommen sind und auch zu diesem „fantastischen“ Ergebnis beigetragen haben. Ein besonderer Dank an die Organisatoren und die zahlreichen Helfer im Umfeld.

Ortsbürgermeister
Gerhard Hehl

Westerwald

NR. 302 · MITTWOCH, 30. DEZEMBER 2015

Mit vielerlei Klängen dem Kind in der Krippe gehuldigt

Benefizkonzert Erlös geht an Projekt in Tansania und Kinderkrebstation in Koblenz

Von unserem Mitarbeiter
Hans-Peter Metternich

■ **Kuhnhöfen.** Nachwuchsmusiker aus Kuhnhöfen, Arnshöfen, Ewighausen und deren Freunde haben in der St.-Blasius-Kapelle von Kuhnhöfen weihnachtliche Musik zum Klingen gebracht. Dieser liebenswerte musikalische Ausklang der Festtage hatte so viele Besucher angelockt, dass das Gotteshaus voll besetzt war. Die Kinder und Jugendlichen intonierten in unterschiedlichen Besetzungen ausschließlich weihnachtliche Weisen, die das Fest der Geburt Christi noch einmal mit fröhlicher Musik in Erinnerung riefen. Da ertönten klingende Glöckchen (Jingle Bells), da leuchtete der Stern von Bethlehem, da ging Maria durch den Dornwald, da kam Rudolf mit der roten Nase zu Besuch nach Kuhnhöfen, und da „läuteten“ Glocken, die süßer nie klingen als zu der Weihnachtszeit.

Diese weihnachtliche Musik in St. Blasius huldigt schon seit Jahren dem Kind in der Krippe. Die Geschichte dieser original Riffeser Weihnachtskrippe aus St. Ulrich in den Dolomiten in Südtirol (Italien) nimmt ihren Anfang 1996. Ortsbürgermeister Gerhard Hehl hatte seinerzeit dort 20 Zentimeter große Figuren aus dem Urlaub mitgebracht. Finanziert wurde diese Szenerie mit dem Erlös aus einem Erntedankfest im gleichen Jahr. Heute bildet den Krippenstall ein Bu-



Nachwuchsmusiker aus Kuhnhöfen, Arnshöfen, Ewighausen und deren Freunde haben in der St.-Blasius-Kapelle von Kuhnhöfen weihnachtliche Musik zum Klingen gebracht.

Foto: Hans-Peter Metternich

chenbaumstock, der im Wald oberhalb von Kuhnhöfen gefunden und von Gerhard Hehl entsprechend bearbeitet wurde. Das Moos stammt aus dem Gelbachtal, die Steine für den Wegebau kommen ausschließlich aus den Südtiroler Dolomiten, und das Lagerfeuer sowie die Schäferhütte hat Josef Blaum aus Obersayn gebaut und gespendet.

Organisiert haben diese Stunde an der Krippe Brunhilde Hehl und Sandra Heibel. Letztere, die an dem Nachmittag durch das Programm führte, hat die Kinder und Jugendlichen, die mit Unterstützung von fünf erwachsenen Bläsern vor dieser „multiregionalen“ Krippe musizierten, auf das Konzert musikalisch vorbereitet. Es waren dies Katharina Heibel, Sophie Rufa, Marlin Stamm, Viktoria

Boulton, Lara Gürntke, Jana Löhr, Lara Huhndorf, Lara-Marie und Moritz Heibel, Antonia und Niklas Alef, Andreas und Simon Hehl, Hannah Alef, Hilde Umlauf und Jannik Müller.

Sie alle bereiteten mit dem Konzert an der Krippe gleich zweimal Freude. Zum einen mit ihren liebenswerten musikalischen Beiträgen und zum anderen mit einer großzügigen karitativen Zuwendung. Der Erlös von 1000 Euro aus Spenden und dem Verkauf von Getränken bei der Begegnung nach der weihnachtlichen Soiree geht zur Hälfte an Pater Mosha für dessen Hilfsprojekt in Tansania und zur Hälfte an die Kinderkrebstation in Koblenz. Beide Einrichtungen dürfen sich über eine Zuwendung von 500 Euro freuen.